

Moin, hier meine Antworten:

CO2-neutrale Technologien

Technologien sind unter zwei Bedingungen CO2-neutral: Bei ihrer Herstellung und bei ihrer Nutzung entsteht kein CO2. Es spricht nichts dagegen, dass auch zur Herstellung von z.B. Solarpanels Energie aus erneuerbaren Quellen eingesetzt werden kann. Für industrielle Prozesse die CO2 erzeugen, wie z.B. die Zementherstellung gibt es noch keine praktikable Lösung. Diese sind jedoch nur ein kleiner Bruchteil im Vergleich zum CO2 aus der Energieerzeugung.

Rebound-Effekt

Der Rebound-Effekt setzt nur ein, wenn eine verbesserte Technologie sehr deutliche Kostenvorteile bietet (Beispiel: LED-Lampen im Vergleich zu Glühbirnen). Erneuerbarer Energie werden aufgrund der notwendigen Investitionen auf absehbare Zeit nicht signifikant günstiger sein als fossile Energieträger. Ein spürbarer Rebound-Effekt ist deshalb nicht zu erwarten.

Erwarteter Temperaturanstieg

Der 6. Sachstandsbericht des IPCC berücksichtigt alle angegebenen Effekte. Mir sind keine besseren, wissenschaftlichen Vorhersagen bekannt.

Fokussierung auf technische Lösungen

Die (fossile) Energieerzeugung ist der Haupttreiber des Klimawandels. Energie kann nur technisch erzeugt werden. Deshalb ist die Fokussierung auf technische Lösungen folgerichtig. Es ist Aufgabe der begleitenden Kommunikation zu verhindern, dass untaugliche technologische Lösungen (wie CO2-Abscheidung in Kohlekraftwerken oder Heizen mit grünem Wasserstoff) den Diskurs dominieren.

Wachstum oder kein Wachstum

Die Klimakrise ist ein globales Problem. Eine Forderung nach Verzicht auf Wachstum auch für Entwicklungs- und Schwellenländer ist moralisch fragwürdig. Damit beschränken sich Postwachstumsmodelle auf hochentwickelte Länder. Diese drohen jedoch dadurch als Vorbild und Treiber für die Nutzung sauberer Energien ausfallen, da keine Mittel für die notwendigen Investitionen mehr erwirtschaftet werden.

Darüber hinaus stößt eine Postwachstumsökonomie und deren Folgen nur auf geringen Widerhall in der breiten Bevölkerung. Eine Umsetzung im demokratischen Rahmen erfordert deshalb vorher einen umfassenden Bewusstseinswandel. Dieser Wandel ist nicht absehbar, sodass aufgrund der Dringlichkeit der Klimakrise Lösungen mit geringeren Akzeptanzproblemen (wie Green Growth) aktuell bevorzugt werden sollten.

Viele Grüße

Thomas